



Herausgeber:

Behörde für Schule
und Berufsbildung;
Landesinstitut
Hamburg; Hamburger
Bildungsagenda;
verantwortlich:
Jörg-Robert Schreiber,
Markus Hübner,
Hamburg 2009

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Hamburg hat sich mit seiner Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ verpflichtet, Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen der gleichnamigen UN-Dekade (2005-2014) in allen Bereichen der Gesellschaft zu verankern. Zahlreiche Schulen verfügen bereits über entsprechende Ansätze und Konzepte, sind aber in der weiteren Entwicklung und Umsetzung (z.B. Gestaltung der Nachmittage an Ganztagschulen) auf die Unterstützung durch Kooperationspartner und externe Angebote angewiesen.

15 ausgewählte Bildungsangebote für nachhaltige Entwicklung stellen wir Ihnen in dieser aktualisierten Empfehlungsliste BNE kurz vor. Die vorgestellten Projekte haben sich in unterrichtlichen Zusammenhängen bewährt und wurden von einer Fachgruppe aus einer Vielzahl von BNE-Angeboten (Siehe unter www.uport-hh.de) nach vereinbarten Kriterien ausgewählt wurden. Einige von ihnen sind darüber hinaus als offizielle UN-Dekade-Projekte ausgezeichnet worden.

Die Empfehlungsliste zeigt die Vielfalt der zivilgesellschaftlichen Angebote in diesem Bildungsbereich und soll Kooperationen fördern. Sie wird im Auftrag der BSB von der Hamburger Bildungsagenda (www.hamburger-bildungsagenda.de) und dem LI im Rahmen der Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ herausgegeben.

Nutzen Sie diese Angebote, um an Ihrer Schule Bildung für nachhaltige Entwicklung weiter zu stärken. Wenden Sie sich für weitere Absprachen (vor allem zu Terminen und Kosten) direkt an die Veranstalter.

Jörg Robert Schreiber
Landesinstitut, Forum Schule“ (HLN)

Markus Hübner
Koordinator Hamburger Bildungsagenda

Kontakt:
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg
E-Mail: Joerg-Robert.Schreiber@li-hamburg.de
Markus.Huebner@bsb.hamburg.de

Logo-Auflösung zu klein



HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT
Kommunikation, Umwelt, Entwicklung, Bildung

Anti-Bias-Training

Kinder und Jugendliche trainieren fair miteinander umzugehen. Anti-Bias-Arbeit sensibilisiert für Voreingenommenheit, Diskriminierung und Ungerechtigkeit und setzt sich dafür ein, dass Konflikte so gelöst werden, dass weniger Privilegierte gestärkt werden und Privilegierte Macht teilen, abgeben und verantwortungsvoll verwenden.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche aller Schulstufen

Zeitraumen: Ein Tag, ein Wochenende oder eine Woche

weitere Angebote: LehrerInnen- und Elternarbeit

Veranstalter: Arbeitskreis Anti-Bias-Hamburg

Adresse: Waterloostr. 22,
22769 Hamburg

Kontakt: Dr. Rita Panesar,
Melanie Stamer
040 / 49 55 85

Telefon: 040/209421-19
E-Mail: panesar@gmx.de,
mela@zeromail.org

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt
Demokratische Politikgestaltung
Soziale Integration
Ökologische Verträglichkeit
Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Demokratie, Toleranz, Menschenrechte

Das Jugendseminar Demokratie, Toleranz, Menschenrechte fußt auf dem Programm „Betzavta“-Miteinander des Adam Institute for Democracy and Peace (Jerusalem). In einer Vielzahl von Übungen und spielerischen Aktivitäten geht es darum, demokratische Grundprinzipien erfahrbar zu machen. Die Jugendlichen werden in Dilemma-Situationen versetzt, die demokratisch und kreativ gelöst werden.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab Klassenstufe 4, jugendliche Multiplikatoren

Zeitraumen: 3 bis 5 Tage - variabel nach Absprache

weitere Angebote: Interkulturelles Lernen, Peer-Programm Verantwortung

Veranstalter: Junge VHS Hamburg
Adresse: Mönckebergstraße 17,
20095 Hamburg

Kontakt: Claudia Schneider
Telefon: 040/209421-19
Telefax: 040/209421-44
Internet: www.vhs-hamburg.de
E-Mail: C.Schneider@vhs-hamburg.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt
Demokratische Politikgestaltung
Soziale Integration
Ökologische Verträglichkeit
Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Konsens und Demokratie: durch Dialog mitgestalten.

Anhand einer Übung machen Schülerinnen und Schüler sich mit der Methode des Konsensentscheidens vertraut. Sie lernen Diskussionshilfen kennen, die sie als Handlungswerkzeug mitnehmen, um einen Dialog bzw. eine Auseinandersetzung mit Meinungen Anderer konstruktiv zu gestalten.

Zielgruppe: 10.- 12./13. Klasse
Zeitraumen: 90 Minuten

weitere Angebote: Unterrichtseinheiten zur Menschenrechtsbildung und Friedenserziehung

Veranstalter: peace brigades international
Adresse: Bahrenfelder Str. 79,
22765 Hamburg

Kontakt: Paola Rosini
Telefon: 040- 380 69 03
Telefax: 040- 386 94 17
Internet: www.pbi-macht-schule.de
E-Mail: Paola.Rosini@pbi-deutschland.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt
Demokratische Politikgestaltung
Soziale Integration
Ökologische Verträglichkeit
Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit





Einführung in den Fairen Handel am Beispiel Kakao/Schokolade

Kakao/Schokolade sind wie andere Produkte des Südens Bestandteil unseres Alltags. Schülerinnen und Schüler entdecken durch ein Handelsspiel oder Lernstationen die verschiedenen Aspekte von Anbau, Lebensbedingungen der Produzenten, Handel, Verarbeitung und den Fairen Handel kennen. Es stehen Lernkoffer und andere Materialien zur Vor- und Nachbereitung zur Verfügung.

Zielgruppe: Grundschule Klasse 3+4, Sekundarstufe I
Zeitraumen: 2 - 4 Stunden nach Absprache
weitere Angebote: Fairer Handel: Kaffee, Orangensaft, Gewürze, Textilien, Fußball, Spielzeug u.a.

Veranstalter: Bramfelder Laterne, Infozentrum Globales Lernen

Adresse: Berner Chaussee 58, 22175 Hamburg

Kontakt: Christina und Klaus Jähn
Telefon: 040-6415023 Montag bis Freitag 15-18 Uhr

Telefax: 040-6415023
Internet: www.bramfelderlaterne.de;
E-Mail: www.globales-lernen.de jaehn@bramfelderlaterne.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt
 Demokratische Politikgestaltung
Soziale Integration
 Ökologische Verträglichkeit
Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit



„Grenzgänger/innen“ - Migration aus Mexiko in die USA

Die Hoffnung auf ein besseres Leben bewegt immer mehr Mexikaner/innen, legal oder illegal in die USA auszuwandern. Die Referentin Laura Carro kommt aus Mexiko. Sie berichtet von den Lebens- und Arbeitsbedingungen in Mexiko, wie Mexikaner/innen in den USA ihr Glück suchen und veranschaulicht an konkreten Beispielen die vielschichtigen Folgen der Globalisierung. Die Veranstaltung kann auf spanisch oder deutsch stattfinden.

Zielgruppe: Klasse 11-13
Zeitraumen: 1,5 Stunden
weitere Angebote: ca 30 weitere Workshops zum Globalen Lernen

Veranstalter: Open School 21
Adresse: Nernstweg 32-34, 22765 Hamburg

Kontakt: Liz Kistner/ Mareike Wittkuhn

Telefon: 040 - 39 80 76 90

Telefax: 040 - 39 80 53 69

Internet: www.openschool21.de

E-Mail: info@openschool21.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt
 Demokratische Politikgestaltung
Soziale Integration
 Ökologische Verträglichkeit
 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Interreligiöses Lernen

Im Interreligiösen Lernen geht es um eine respektvolle Auseinandersetzung mit verschiedenen Kulturen und Religionen, die Alltag und Werte der Schülerinnen und Schüler prägen. Neben der Dialogfähigkeit werden gemeinsame Werte und Handlungsperspektiven entwickelt. Lehrerinnen und Lehrer werden bei der Gestaltung des interreligiösen Lernens von christlichen und islamischen Theologen unterstützt.

Zielgruppe: Schüler und Schülerinnen aller Altersgruppen
Zeitraumen: variabel, in Absprache mit den Unterrichtenden

weitere Angebote: Bei Bedarf können Repräsentanten anderer Religionen hinzukommen

Veranstalter: Interreligiöses Lernen
Adresse: Griegstrasse 1a, 22763 Hamburg

Kontakt: Ulrike Plautz

Telefon: 040 - 317 48 79

Telefax: 040- 880 1005

E-Mail: Ulrike.Plautz@t-online.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt
 Demokratische Politikgestaltung
Soziale Integration
 Ökologische Verträglichkeit
 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

KinderKulturKarawane: The Power of Culture

Das Projekt erleichtert Kindern und Jugendlichen den Zugang zur Vielfalt der Kulturen durch kreative Projektarbeit und Begegnungen im Umfeld einzelner Gastspiele. Partnerschaftliche Dialogprozesse werden initiiert, Solidarität und gegenseitige Verantwortung unter Jugendlichen gefördert und Menschen aus Entwicklungsländern als gleichberechtigte Lernpartner kennen gelernt.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren
Zeitraumen: Mitte Mai - Mitte Juli 2009 und Mitte August - Anfang November 2009, je nach Angebot

Veranstalter: Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH

Adresse: PF 500161, 22701 Hamburg

Kontakt: Ralf Classen

Telefon: 040 - 39 90 00 60

Telefax: 040 - 390 25 64

Internet: www.kinderkulturkarawane.de

E-Mail: info@kinderkulturkarawane.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt
 Demokratische Politikgestaltung
Soziale Integration
 Ökologische Verträglichkeit
 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit





Peer Programm Verantwortung im interkulturellen Kontext

Jugendliche der Klassenstufe 7-9 werden als Peers ausgebildet, um mit Kindern der Klassenstufe 5-6 Projekte für Schule und Stadtteil zu entwickeln und umzusetzen. Das Programm verbessert die Situation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Es dient insgesamt der Einübung junger Menschen in zivilgesellschaftliches Engagement und wirkt gegen Diskriminierung.

Zielgruppe: Jugendliche der Klassenstufe 5/6 und 7 bis 9
Zeitraumen: Laufzeit insgesamt mindestens 2 Jahre

weitere Angebote: Demokratie, Toleranz, Menschenrechte, „Betzavta“ für Kinder und Jugendliche

Veranstalter: Junge VHS Hamburg
Adresse: Mönckebergstraße 17, 20095 Hamburg
Kontakt: Claudia Schneider
Telefon: 040 / 209421-19
Telefax: 040 / 209421-44
Internet: www.vhs-hamburg.de
E-Mail: C.Schneider@vhs-hamburg.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt
 Demokratische Politikgestaltung
 Soziale Integration
 Ökologische Verträglichkeit
 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Schule und Landwirtschaft

Kindern und Jugendlichen werden Erlebnis- und Aktionstage auf ökologischen Betrieben sowie an Verarbeitungs- und Vermarktungsorten ökologischer Produkte angeboten. Durch authentische Erfahrungen im betrieblichen Umfeld und daran anknüpfende Schulprojekte lernen sie Zusammenhänge zwischen eigenem Konsumverhalten, gesunder Ernährung und den Produktionsbedingungen ihrer Lebensmittel verstehen.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 4 Jahren bis Oberstufe/ Auszubildende
Zeitraumen: variabel - nach Absprache: 2 bis 3 Stunden bzw. mehrere Tage im Jahresverlauf.

weitere Angebote: z. B.: Bio für Kinder - Gutes Essen in Kita & Schule.

Veranstalter: Ökomarkt e.V. Schule und Landwirtschaft
Adresse: Osterstraße 58, 20259 Hamburg
Kontakt: Tanja Neubüser
Telefon: 040 / 432 706 00
Telefax: 040 / 432 706 02
Internet: http://www.oekomarkt-hamburg.de/projekte/schule_landwirtschaft/index.shtml
E-Mail: schule-und-landwirtschaft@oekomarkt-hamburg.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt
 Demokratische Politikgestaltung
 Soziale Integration
 Ökologische Verträglichkeit
 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Wohnen im 21. Jahrhundert

Kinder und Jugendliche lernen die Solar-siedlung Karlshöhe und die ökologische Siedlung Braamwisch als Praxisbeispiel für nachhaltiges Bauen und Wohnen kennen. Sie erfahren etwas über die Nutzung von Solarwärme, Wärmedämmung, Regen- und Brauchwassernutzung sowie über alternative Mobilitätskonzepte.

Zielgruppe: Sekundarstufe 1 und 2, Berufliche Schulen
Zeitraumen: 3 Stunden

weitere Angebote: Vom Trinkwasser zum Abwasser ; Auf dem Holzweg / hinter Baumarkt; Energie für helle Köpfe

Veranstalter: UmwelterlebnisPark Karlshöhe
Adresse: Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg
Kontakt: Hamburger Umweltzentrum
Telefon: 040 / 637 02 49 0
Telefax: 040 / 637 02 49 20
Internet: www.anu-hamburg.de
E-Mail: geschaeftsstelle@anu-hamburg.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt
 Demokratische Politikgestaltung
 Soziale Integration
 Ökologische Verträglichkeit
 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Energie und Klimaschutz

Kinder und Jugendliche erarbeiten in der Energiewerkstatt des Zentrums für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU) an Lernstationen die technischen Aufbauprinzipien und Funktionsweisen von Solarstromanlagen und bewerten diese aus der Sicht des Klimaschutzes. Für die Teilnahme können die Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangstufe 9 ein Zertifikat für ihr Portfolio erhalten.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Primarstufe bis Sek II, auch Berufsschulen

Zeitraumen: Flexibel von 2 bis 24 Stunden
weitere Angebote: Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

Veranstalter: Landesinstitut, Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung ZSU
Adresse: Hemmingstedter Weg 142, 22609 Hamburg
Kontakt: Gerhard Nobis
Telefon: 040 / 823142 0
Mobil: 0151 / 12406730
Telefax: 040 / 823 142 22
Internet: www.li-hamburg.de/zsu
E-Mail: gerhard.nobis@li-hamburg.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt
 Demokratische Politikgestaltung
 Soziale Integration
 Ökologische Verträglichkeit
 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit





Nachhaltigkeit zum Anfassen: „Essen was gut tut!“

Ein Workshop zum verantwortungsbewussten Umgang mit Nahrungsmitteln: Gemeinsam Grundlagen einer gesunden Ernährung kennen lernen; in Gruppen Hintergründe zur Auswirkung des eigenen Ernährungsverhaltens auf die Mitwelt erarbeiten, diskutieren und bewerten; gemeinsam einen nachhaltigen Imbiss herstellen und genießen. Schülerinnen und Schüler lernen selbst zu entscheiden, welches Essen ihnen und ihrer Mitwelt gut tut!

Zielgruppe: Sekundarstufe

Zeitraumen: fünf Unterrichtsstunden

weitere

Angebote: Workshops zur Nachhaltigkeit zum Anfassen: „Mein Haus der Zukunft!“, „Leben am großen Strom: Vielfalt zwischen Tide und Klimawandel“

Veranstalter: Landesinstitut in Kooperation mit Naturerlebnis und Umweltbildung

Adresse:

Kontakt: Heike Markus-Michalczyk

Telefon: 040 / 712151 0

Telefax:

Internet: www.naturundumwelt.info

E-Mail: markus-michalczyk@naturundumwelt.info

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit



Fish Banks, Ltd: spielerische Simulation zu Fischfang und Nachhaltigkeit

Ziel ist es als Fischereiunternehmer Gewinn zu machen und die Fischbestände langfristig zu erhalten. Fish Banks eignet sich dabei gut für einen Fächer übergreifenden Unterricht (Biologie, Gemeinschaftskunde, Geographie, Politik, Ethik und Wirtschaft) ab der 9. Klasse. Bis zu 30 Teilnehmer agieren in einem dynamischen System aus Wirtschaft, Ökologie und Politik. Spielerisch lernen sie dabei Probleme unseres aktuellen Wirtschaftens bzw. Strategien einer nachhaltigen Entwicklung kennen.

Zielgruppe: Klasse 9 - 13, Lehrer-innen und Kollegien

Zeitraumen: 5 Stunden

weitere

Angebote: Simulationsspiel Strategem

Veranstalter: Welf Petram, team it!

Adresse: Große Straße 7a, 21521 Aumühle

Kontakt: Welf Petram

Telefon: 04104 / 919 843

Internet: www.welf-petram.de

E-Mail: welf_petram@hotmail.com

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Biopoli - Ein Jugendbildungsprojekt zur biologischen Vielfalt

„Wozu brauchen wir die biologische Vielfalt?“ Diesen und anderen Fragen geht das Jugendbildungsprojekt Biopoli nach. In Form eines Vortrags, durch Gruppenarbeit, Rollenspiel und Diskussion eignen sich die Schüler-innen Kenntnisse über den Verlust der biologischen Vielfalt und dessen Bedeutung für die globale Ernährungssicherung an. Sie lernen sich kritisch mit ökologischen und entwicklungspolitischen Fragestellungen auseinander zu setzen und entwickeln ein Verständnis für globale wirtschaftliche und politische Zusammenhänge.

Zielgruppe: Klasse 9 - 13

Zeitraumen: Doppelstunde, Tag, Projektwoche

weitere

Angebote: Agrarkraftstoffe, Biopiraterie und Patente, Gentechnik und Pestizideinsatz in der Landwirtschaft, Weltagrarhandel

Veranstalter: BUKO Agrar Koordination

Adresse: Nernstweg 32, 22765 Hamburg

Kontakt: Mireille Hönicke

Telefon: 040 / 39 25 26

Telefax: 040 / 39 90 06 29

Internet: www.bukoagrar.de

E-Mail: mireille.hoenicke@bukoagrar.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

„KonsuMensch“ - ein konsum- und globalisierungskritischer Stadtrundgang

Auf den internationalen Spuren unseres alltäglichen Konsums bewegen wir uns durch die Innenstadt. Vor Sportläden und Kleidungsgeschäften, Fast-Food-Filialen und Handyläden wird zur Sprache gebracht, was große Konzerne gern verschweigen und was sich hinter den lässigen Werbeslogans verbirgt. Wer verdient wie viel am Turnschuh oder T-Shirt? Welche Wege legt eine Jeans zurück vom Baumwollfeld bis ins Kaufhaus? Anhand von Spielen, Rätseln und Anschauungsobjekten wird deutlich, wie sehr Globalisierung Teil unseres Lebens ist. Ziel ist, unsere Rolle als Konsumenten/innen kritisch zu hinterfragen und zu erkennen, welchen Einfluss wir auf globale Prozesse und nachhaltige Entwicklung nehmen können. Der Stadtrundgang wird selber von jungen Leuten durchgeführt.

Zielgruppe: ab Klasse 10

Zeitraumen: 1,5 Stunden

weitere

Angebote: auf Nachfrage

Veranstalter: BUNDjugend Hamburg

Adresse: Loehrsweg 13

Kontakt:

Telefon: 040 / 460 34 32

Telefax: 040 / 460 34 32

Internet: www.bundjugend-hamburg.de

E-Mail: hamburg@bundjugend.de

BNE-Schwerpunkt(e):

Kulturelle Vielfalt

Demokratische Politikgestaltung

Soziale Integration

Ökologische Verträglichkeit

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

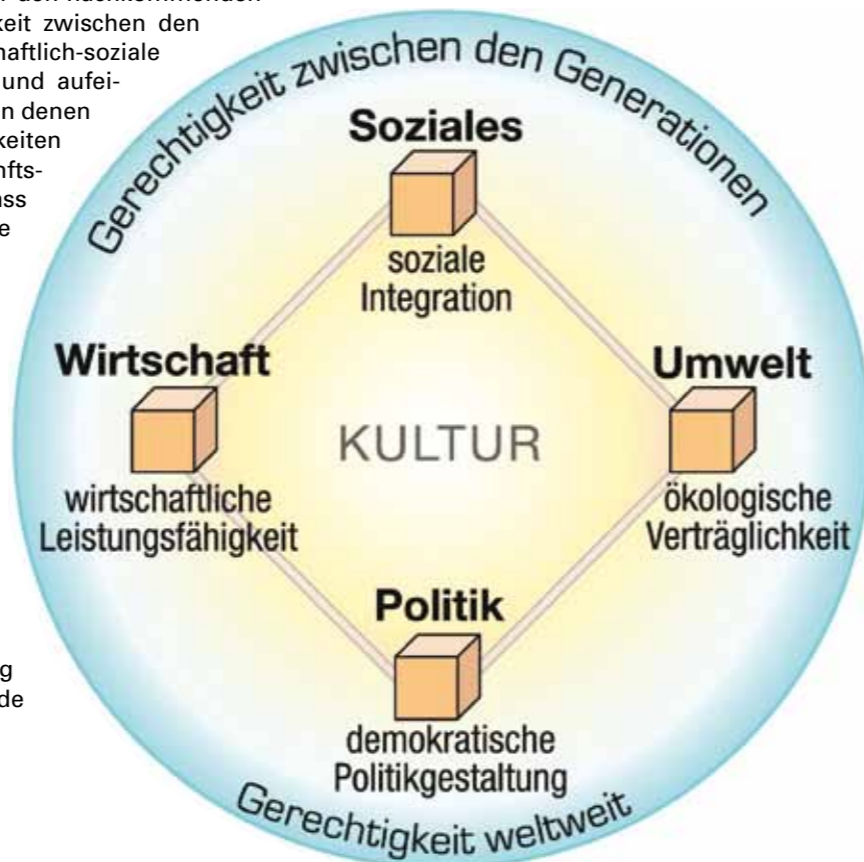


Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) umfasst alle Bildungsaktivitäten, die sich an dem Leitbild der nachhaltigen Entwicklung orientieren. Dieses Leitbild verbindet die Zieldimensionen der sozialen Integration, der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit, der ökologischen Verträglichkeit und der demokratischen Politikgestaltung vor dem Hintergrund der kulturellen Vielfalt. Es verknüpft die Forderung nach Gerechtigkeit gegenüber den nachkommenden Generationen mit der Forderung nach Gerechtigkeit zwischen den heute lebenden Menschen. Umwelt und wirtschaftlich-soziale Entwicklung werden als gleichermaßen wichtige und aufeinander abzustimmende Handlungsfelder gesehen, in denen Betroffene und Akteure demokratische Möglichkeiten der Mitgestaltung erhalten. Nachhaltige oder zukunfts-fähige Entwicklung ist darauf ausgerichtet, dass im lokalen, nationalen und globalen Kontext die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt werden, ohne zu riskieren, dass künftigen Generationen dies nicht mehr möglich ist.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärkt Kompetenzen, die es ermöglichen, nicht nachhaltige Prozesse, Strukturen und Lebensweisen zu erkennen und an ihrer zukunfts-fähigen Gestaltung mitzuwirken. Sie kann Grundelement aller Fächer und Lernbereiche sein und ist wesentlicher Bestandteil der Aufgabengebiete Umwelterziehung, Globales Lernen, Interkulturelle Erziehung, Gesundheitsförderung und Mobilitätserziehung.

Hamburg unterstützt mit seiner Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ die Ziele der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005-2014)“.



Die BNE-Schuldatenbank für Hamburg

Wer sich über die Projekte und Initiativen an Hamburgs Schulen informieren möchte oder Inspiration für sein eigenes Nachhaltigkeitsprojekt sucht, wird im Internet unter www.uport-hh.de schnell fündig: Im Hamburger Umweltportal „Uport“ werden rund 160 unterschiedliche BNE-Aktivitäten Hamburger Schulen ausführlich beschrieben und die Kontaktdaten der betreuenden Lehrkräfte veröffentlicht.

Ihre Schule ist noch nicht in der BNE-Datenbank verzeichnet? Melden Sie sich unter www.uport-hh.de kostenlos an, damit auch Ihre Kollegen von Ihren Erfahrungen profitieren können!



Weitere Informationen: S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung, Tel: 040 / 240 652, E-Mail: redaktion@uport-hh.de

Weitere Links: www.bne-portal.de, www.globales-lernen.de, www.hamburger-bildungsagenda.de, www.hamburger-bildungsserver.de, www.nachhaltigkeitlehren.hamburg.de